

Leipzig in Leipzig.

9007. **Feller, F. E.**, neues Taschen-Wörterbuch der italien. u. deutschen Sprache. Vol. 2. Deutsch-italienisch. 32. 1851. Geh. 13 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} ; cplt. geb. u. in Fattoral 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Trewendt & Granier in Breslau.

9008. **Micke, N.**, Geschichte d. zweiten punischen Krieges nebst e. histor. Einleitung. 8. 1851. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Vandenhoef & Ruprecht in Göttingen.

9009. **Bencke, F. W.**, zur Physiologie u. Pathologie d. phosphorsauren u. oxalsauren Kalkes. Ein zweiter Beitrag zur physiolog. Heilkunde. gr. 8. Geh. 26 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R}

9010. **Dieckhoff, W.**, Gebet dem Kaiser, was d. Kaisers ist, u. Gott, was Gottes ist. Wahlpredigt. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

9011. **Ibn Coteiba's** Handbuch der Geschichte. Aus den Handschriften zu Wien etc. hrsg. v. F. Wüstenfeld. Lex.-8. Geh. * 4 \mathcal{R}

Zeit & Co. in Berlin.

9012. **Schmidt, W. A.**, Geschichte der preussisch-deutschen Unionsbestrebungen. 2. Abth.: Der norddeutsche Reichsbund. 1806. gr. 8. 1851. Geh. 1 \mathcal{R}

Verlags-Comptoir in Grimma.

9013. **Real-Encyclopädie**, pädagogische. 2. Aufl. 1. Bd. 6. u. 7. Hft. hoch 4. Subscr.: Pr. à 3 N \mathcal{R} ; Ladenpreis à 6 N \mathcal{R}

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

9014. **Goethe, J. W. v.**, Hermann u. Dorothea. Neue Taschenausg. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * 1 \mathcal{R}

9015. — dasselbe. Neue Ausg. 16. Cart. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{R}

Vogel in Leipzig.

9016. **Tchébychew, M. P.**, Mémoire sur les nombres premiers. Imp.-4. St.-Petersbourg. Geh. * * 8 N \mathcal{R}

Weiß in Stettin.

9017. **Palmié, R.**, der Confessionsstreit in der evangel. Kirche. Abhandlung. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}

Westermann in Braunschweig.

9018. **Archiv** f. das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen. Hrsg. v. L. Herrig. 8. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 4 Hfte. * 2 \mathcal{R}

9019. **Steiger, F.**, drei Bücher neuester Geschichte 1815 — 1850. 2. Bfg. gr. 8. 1851. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Breslau in Brandenburg.

9020. **Löwing, M.**, die Kunstreiter. Erzählung f. Knaben u. Jünglinge. 12. 1851. Geh. 12 N \mathcal{R}

G. Wigand in Leipzig.

9021. **Leutemann, S.**, zehn Thiergeschichten m. Bildern f. kleine Knaben u. Mädchen. qu. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

O. Wigand in Leipzig.

9022. **Pfordten, L. v. d.**, Reden u. Proklamationen. Gesammelt u. zur Würdigung seiner Wirksamkeit als baier. Minister hrsg. gr. 8. 1851. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

9023. **Schmidt's, C. Ch.**, Jahrbücher der in- u. ausländ. Medicin. Red. v. H. E. Richter u. A. Winter. Jahrg. 1851. 1. Hft. hoch 4. pro 12 Hfte. * 12 \mathcal{R}

C. F. Winter in Heidelberg.

9024. **Will, H.**, Anleitung zur chem. Analyse, zum Gebrauche im chem. Laboratorium zu Giessen. 2. Aufl. 8. 1851. Geh. 8. 1 \mathcal{R} * 8 N \mathcal{R}

9025. — Tafeln zur qualitativen chem. Analyse. 2. Aufl. gr. 8. 1851. Geh. * 16 N \mathcal{R}

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 11—14. December 1850.

Heydt in Dresden.

Richter, A., Quadrille aus dem Ballet: das hübsche Mädchen von Gent f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

F. Whistling in Leipzig.

Schumann, R., Op. 39 No. 4. Die Stille. Lied f. 1 St. m. Pfte. 5 N \mathcal{R}

— Op. 87. Der Handschuh. Ballade von Schiller f. eine St. m. Pfte. 15 N \mathcal{R}

Siebenkees, R., Op. 1. Sieben Lieder f. eine St. m. Pfte. 15 N \mathcal{R}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11225.] P. P.

Lübeck, den 6. Dec. 1850.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich auf hiesigem Platze nach erlangter Concession an heutigem Tage eine Buchhandlung unter der Firma

P. Stahl & Comp.

errichte.

Durch eine Reihe von zehn Jahren in den geachteten Handlungen von **Ferdinand Hirt** in **Breslau**, **Steiner** in **Winterthur**, **Schaub** in **Düsseldorf**, **Laupp** in **Tübingen**, **Bielefeld** in **Karlsruhe** und **Franz Köhler** in **Stuttgart** beschäftigt gewesen, glaube ich mir die Erfahrungen und Kenntnisse erworben zu haben, welche im Verein mit den nöthigen Geldmitteln mich in den Stand setzen, dem Gelingen meines Unternehmens mit Vertrauen entgegensehen zu können. Gestützt hierauf, wie auf die genaue Kenntniss meines hiesigen Wirkungskreises und die Verbindungen meiner Vaterstadt mit dem Norden, wohin einflussreiche Empfehlungen und persönliche Be-

kanntschaften mir neue Absatzwege anbahnen, erlaube ich mir, die Bitte um gefällige Rechnungseröffnung und Zusendung Ihrer Neuigkeiten in vorläufig einfacher Anzahl an Sie zu stellen unter der Versicherung, dass ich eine prompte Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten mir zur ersten Pflicht machte.

Meine Commissionen besorgt Herr **E. F. Steinacker** in **Leipzig**.

Mein mehrjähriger Freund Herr **Carl Tappen** aus **Köln**, während zwölf Jahren in den Handlungen von **Gerstenberg** in **Hildesheim**, **A. D. Geissler** in **Bremen**, **Franz Nöldeke** in **Carlsruhe** und **G. Ebner's Kunst- und Musikhandlung** in **Stuttgart** thätig gewesen, steht mir geschäftlich zur Seite; ich habe demselben unter heutigem Datum Procura ertheilt und bitte Sie, seiner Unterschrift vollen Glauben beizumessen.

Die untenstehenden Unterschriften Ihrer gefälligen Beachtung empfehlend, zeichne achtungsvoll ergebenst

P. Stahl.

P. Stahl wird zeichnen:

P. Stahl & Comp.

C. Tappen wird zeichnen:

pr. proc. **P. Stahl & Comp.**

C. Tappen.

Die wohlwollende Erfüllung der Bitte meines Landsmannes und früheren Mitarbeiters, **Peter Stahl**, um die baldgeneigte Eröffnung eines Contos in Ihren Büchern, hoffe ich, den mir befreundeten Handlungen gegenüber, zu fördern, indem ich in der geschäftlichen Tüchtigkeit und der ehrenhaften Gesinnung des Empfohlenen eine Bürgschaft für die Rechtfertigung Ihres Vertrauens erkenne.

Möge ihm dasselbe, wie er es verdient, in reichem Masse zu Theil werden!

Breslau, im November 1850.

Ferdinand Hirt.

[11226.] Verkauf eines Sortimentgeschäfts in den Preuss. Rheinlanden.

Ein in stetem Aufschwunge befindliches, seit einer Reihe von Jahren bestehendes tüchtiges Sortimentgeschäft ist unter sehr vortheilhaften Umständen zu verkaufen. Die Lage des Geschäfts ist durchaus günstig, und bietet für einen thätigen Geschäftsmann einen großen u. lohnenden Wirkungskreis. Es wird nur die Hälfte der Kaufsumme baar verlangt. Näheres über Umfang und Umschlag des Geschäfts wird Kaufstüftigen gern mitgetheilt, wenn sie ihre Wünsche unter Lit. W. E. # 38 franco an die Redaction des Börsenblattes ein-senden.